

Quartalsmitteilung Q1 2025

für den Zeitraum
vom 1. Oktober 2024
bis 31. Dezember 2024



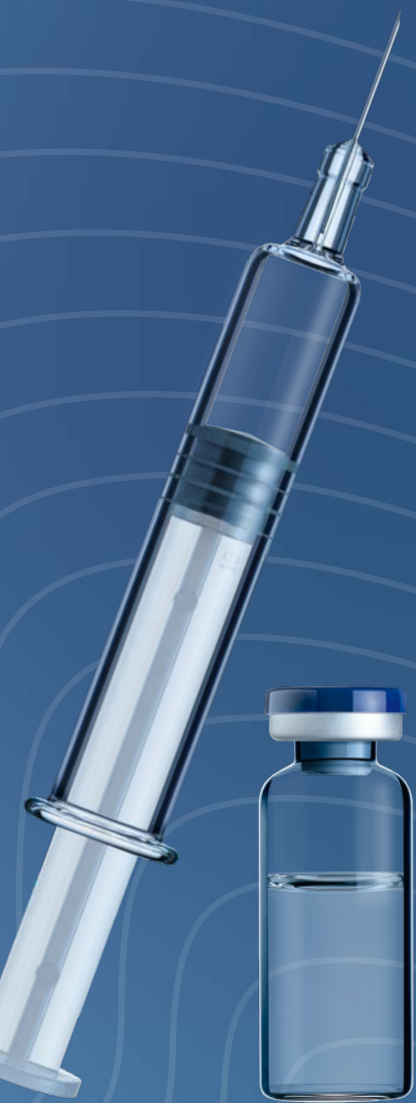
Kennzahlen- übersicht

		Q1 2025		Q1 2024
		Berichtet	Währungs- bereinigt	Berichtet
Umsatzerlöse	in Mio. Euro	230	242	232
Umsatzwachstum	in %	-1,0	4,1	3,1
Umsatzanteil High Value Solutions (HVS)	in %	55		53
EBITDA	in Mio. Euro	58	64	73
EBITDA-Marge	in %	25,1	26,3	31,3
EBIT	in Mio. Euro	39		58
Konzernergebnis	in Mio. Euro	29		45
Ergebnis je Aktie	in Euro	0,19		0,29
Free Cashflow	in Mio. Euro	3		37
		31.12.2024		30.9.2024
Eigenkapitalquote	in %	56,2		54,9
Mitarbeitende (Stichtag)		4.749		4.690

Dieses PDF-Dokument ist für die Nutzung am Bildschirm optimiert. Sie können über das Inhaltsverzeichnis direkt zu den gewünschten Inhalten springen.

Inhalt

Kennzahlenübersicht	2
Geschäftsverlauf und Finanzkennzahlen	4
Prognoseveränderungsbericht	8
Nachtragsbericht	8
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	9
Konzernbilanz	10
Konzern-Kapitalflussrechnung	12
Weitere Informationen	14



Geschäftsverlauf und Finanzkennzahlen

Vorbemerkung

Das Geschäftsjahr des SCHOTT Pharma Konzerns (nachfolgend: „SCHOTT Pharma“) umfasst den Zeitraum von Oktober bis September. Q1 2025 (Vorjahr: Q1 2024) bezieht sich daher auf den Zeitraum vom 1. Oktober 2024 bis 31. Dezember 2024 (Vorjahr: 1. Oktober 2023 bis 31. Dezember 2023).

Ertragslage

SCHOTT Pharma erwirtschaftete in Q1 2025 Umsatzerlöse von 229,8 Mio. Euro. Damit lagen die Umsatzerlöse in etwa auf dem Niveau des ersten Quartals des Vorjahres. Bereinigt um Währungskurseffekte stiegen die Umsatzerlöse um 4,1%.

Auf Segmentebene stellt sich die Umsatzentwicklung folgendermaßen dar:

(in Mio. Euro)	Q1 2025	Q1 2024	Veränderung in %	
			Berichtet	Währungs- bereinigt
Drug Containment Solutions (DCS)	128,6	129,0	-0,3%	10,2%
Drug Delivery Systems (DDS)	101,3	103,4	-2,0%	-3,5%
Überleitung/Konsolidierung	-0,1	-0,1	61,5%	61,5%
Umsatzerlöse SCHOTT Pharma	229,8	232,3	-1,0%	4,1%

Die Umsatzerlöse des Segments DCS entsprachen mit 128,6 Mio. Euro den Umsatzerlösen des Vorjahresquartals. Währungsbereinigt konnten die Umsatzerlöse um 10,2% gesteigert werden. Positiv zu der Entwicklung hat insbesondere die hohe Nachfrage nach pharmazeutischen Fläschchen und Kapseln in gebrauchsfertiger (Ready-to-use) Konfiguration beigetragen. Daneben wurden die Vorjahresumsatzerlöse mit pharmazeutischen Fläschchen durch den temporären Lagerabbau bei unseren Kunden belastet.

Erwartungsgemäß verzeichnete das Segment DDS eine leicht rückläufige Umsatzentwicklung. Im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres sanken die Umsatzerlöse berichtet um 2,0% und währungsbereinigt um 3,5%. Diese Entwicklung resultierte aus der im aktuellen Geschäftsjahr reduzierten Abnahme von Polymerspritzen durch einen großen Kunden.

Auf regionaler Ebene ergibt sich nachfolgende Verteilung der Umsatzerlöse:

(in Mio. Euro)	Q1 2025	Q1 2024	Veränderung
EMEA	121,3	128,2	-6,8
Asien und Südpazifik	44,0	37,1	+6,9
Nordamerika	44,2	47,9	-3,7
Südamerika	20,3	19,1	+1,2
Umsatzerlöse SCHOTT Pharma	229,8	232,3	-2,4

Das EBITDA von SCHOTT Pharma lag mit 57,8 Mio. Euro unter dem Vorjahr, woraus eine EBITDA-Marge von 25,1% (Vorjahr: 31,3%) resultierte. Dabei wurde das EBITDA weiterhin von Währungskurseffekten belastet. Die Währungskurseffekte resultierten unter anderem aus der Veränderung des US-Dollars und des Schweizer Frankens gegenüber dem Euro und waren auf die Bewertung von Fremdwährungstermingeschäften zurückzuführen. Daneben ergaben sich diese auch aus Translationseffekten im Zusammenhang mit dem argentinischen Peso, dem mexikanischen Peso und dem brasilianischen Real. Die ergebniswirksam erfassten Währungskurseffekte werden in der Zeile „Überleitung/Konsolidierung“ ausgewiesen. Bereinigt um Währungskurseffekte betrug die EBITDA-Marge 26,3%.

Aus den beschriebenen Entwicklungen resultierten nachfolgende EBITDAs auf Segmentebene:

(in Mio. Euro)	Q1 2025	Q1 2024	Veränderung in %	
			Berichtet	Währungs- bereinigt
Drug Containment Solutions (DCS)	28,2	26,9	4,8 %	16,2 %
Drug Delivery Systems (DDS)	34,1	39,6	-13,7 %	-15,7 %
Überleitung/Konsolidierung	-4,5	6,2	-172,4 %	-116,9 %
EBITDA SCHOTT Pharma	57,8	72,7	-20,5 %	-12,6 %

Das Segment DCS erzielte ein EBITDA von 28,2 Mio. Euro (Q1 2024: 26,9 Mio. Euro). Währungsbereinigt konnte das EBITDA um 16,2 % gesteigert werden, was zu einer währungsbereinigten EBITDA-Marge von 22,0 % (Vorjahr berichtet: 20,8 %) führte. Positiv wirkten sich insbesondere die im Vorjahr eingeleiteten Effizienzmaßnahmen aus. Belastet wurde das Ergebnis hingegen weiterhin durch Anlaufkosten für Kapazitätsverlagerungen.

Das Segment DDS erzielte ein EBITDA von 34,1 Mio. Euro (Q1 2024: 39,6 Mio. Euro). Währungsbereinigt sank das EBITDA um 15,7 %, was eine währungsbereinigte EBITDA-Marge von 33,4 % (Vorjahr berichtet: 38,3 %) zur Folge hatte. Belastet wurde das EBITDA durch die leicht rückläufige Umsatzentwicklung infolge der reduzierten Abnahme von Polymerspritzen durch einen großen Kunden und der damit verbundenen geringeren Produktionsauslastung. Daneben hatten der im Vorjahresvergleich veränderte Produkt-Mix sowie Anlaufkosten für Kapazitätserweiterungen im Bereich der Glasspritzen einen negativen Einfluss auf das EBITDA.

Für SCHOTT Pharma insgesamt stiegen die Umsatzkosten in Q1 2025 um 3,2 %, was eine Bruttoergebnismarge von 33,3 % (Vorjahr: 36,1 %) zur Folge hatte. Die Entwicklung resultierte neben der geringeren Produktionsauslastung im Segment DDS im Wesentlichen aus dem veränderte Produkt-Mix und Anlaufkosten für Kapazitätserweiterungen bzw. Kapazitätsverlagerungen in beiden Segmenten.

Die Summe der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen reduzierte sich um 10,8 Mio. Euro auf -1,2 Mio. Euro. Haupttreiber dieser Entwicklung waren erfasste Währungskursverluste von 3,5 Mio. Euro (Q1 2024: Währungskursgewinne von 7,9 Mio. Euro).

Infolge gestiegener Finanzverbindlichkeiten sank das Finanzergebnis um 1,0 Mio. Euro verglichen mit dem ersten Quartal des Vorjahres. Ursächlich hierfür war insbesondere der gestiegene Finanzierungsbedarf einzelner Konzerngesellschaften aufgrund der dortigen Kapazitätserweiterungsprojekte.

Die Ertragsteuern haben sich gegenüber dem Vorjahr um 4,2 Mio. Euro auf 6,9 Mio. Euro reduziert, was bei einem um 19,7 Mio. Euro gesunkenen Ergebnis vor Ertragsteuern einen leichten Rückgang der Steuerquote von 20,0 % auf 19,3 % zur Folge hatte.

Im Ergebnis führt die zuvor beschriebene Entwicklung zu einem Rückgang des Konzernergebnisses von 44,5 Mio. Euro auf 29,0 Mio. Euro und zu einem Ergebnis je Aktie von 0,19 Euro verglichen mit 0,29 Euro im Vorjahr.

Finanzlage

(in Mio. Euro)	Q1 2025	Q1 2024	Veränderung
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	24,4	66,0	-41,6
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-21,0	-28,6	+7,7
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-9,3	-39,6	+30,3

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit lag mit 24,4 Mio. Euro unter dem Niveau des ersten Quartals des Vorjahres. Positiv haben sich neben dem Konzernergebnis des ersten Quartals 2025 von

29,0 Mio. Euro (Q1 2024: 44,5 Mio. Euro) insbesondere nicht zahlungswirksame Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens von 18,5 Mio. Euro (Q1 2024: 14,6 Mio. Euro) ausgewirkt. Die nicht zahlungswirksamen Abschreibungen belasten das Konzernergebnis und sind daher für Zwecke der Kapitalflussrechnung zu bereinigen. Daneben hatten der Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten infolge eines konsequenten Forderungsmanagements sowie die Veränderung der Vertragsvermögenswerte mit in Summe 14,0 Mio. Euro (Q1 2024: 3,1 Mio. Euro) einen positiven Effekt auf den Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit. Gegenläufig wirkten mit –11,2 Mio. Euro (Q1 2024: –0,9 Mio. Euro) der Bestandsaufbau zur Sicherung der Lieferfähigkeit sowie mit –15,9 Mio. Euro (Q1 2024: –8,9 Mio. Euro) die reduzierten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten. Zudem hatten die gesunkenen Rückstellungen und abgegrenzten Verbindlichkeiten aufgrund von im ersten Quartal erfolgten Bonus- und Weihnachtsgeldzahlungen an die Mitarbeitenden einen Effekt von –13,9 Mio. Euro (Q1 2024: –17,6 Mio. Euro). Wegen der Verrechnung von Kundenanzahlungen ergab sich in Q1 2025 weiterhin ein Rückgang der Vertragsverbindlichkeiten um –3,1 Mio. Euro. In Q1 2024 sind die Vertragsverbindlichkeiten in Folge erhaltener Kundenanzahlungen um 26,3 Mio. Euro angestiegen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit hat sich gegenüber dem Vorjahresquartal um 7,7 Mio. Euro auf –21,0 Mio. Euro reduziert. Verantwortlich dafür waren im Wesentlichen die im Vorjahr um 7,4 Mio. Euro höheren Investitionen in den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten. Die Investitionen des ersten Quartals 2025 entfielen auf beide Segmente. Investitionsschwerpunkte waren wie im Geschäftsjahr 2024 Kapazitätserweiterungsprojekte, insbesondere der Neu- und Ausbau von Fertigungsstätten.

Aus Finanzierungstätigkeit ergab sich ein Cashflow von –9,3 Mio. Euro im Vergleich zu –39,6 Mio. Euro im ersten Quartal des Vorjahres. Mittelabflüsse resultierten vor allem mit –4,5 Mio. Euro (Q1 2024: –37,8 Mio. Euro) aus den Veränderungen der Bilanzposten Forderungen und Verbindlichkeiten aus Finanzierung – SCHOTT Konzern. Die Forderungen und Verbindlichkeiten aus Finanzierung – SCHOTT Konzern beinhalten die Cash-Pool-Forderungen und –Verbindlichkeiten gegenüber dem SCHOTT Konzern. Gemäß den Cash-Pool-Vereinbarungen sind die Gesellschaften von SCHOTT Pharma dazu berechtigt, Liquidität zur Finanzierung ihres laufenden Geschäfts in Anspruch zu nehmen, sodass die Cash-Pool-Transaktionen den Charakter einer Finanzierung aufweisen und somit grundsätzlich als Finanzierungstätigkeit einzustufen sind. Daneben entfielen weitere Mittelabflüsse mit –3,4 Mio. Euro (Q1 2024: –1,9 Mio. Euro) auf die Dotierung des Planvermögens und mit –2,1 Mio. Euro (Q1 2024: –0,7 Mio. Euro) auf die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten.

Daraus abgeleitet ergab sich ein zahlungswirksamer Rückgang des Finanzmittelfonds um 5,9 Mio. Euro – ausgehend von dem Stand am Bilanzstichtag 30. September 2024. Unter Berücksichtigung der wechselkursbedingten Änderungen, die den Finanzmittelfonds um insgesamt 0,5 Mio. Euro reduziert haben, verringert sich der Finanzmittelfonds zum 31. Dezember 2024 auf 16,8 Mio. Euro.

Vermögenslage

Die langfristigen Vermögenswerte haben sich im Vergleich zum 30. September 2024 um 11,8 Mio. Euro auf 865,5 Mio. Euro erhöht. Ursächlich für den Anstieg sind die um 2,4 Mio. Euro höheren immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen. Investitionen von 21,2 Mio. Euro stehen Abschreibungen von 18,5 Mio. Euro und Anlagenabgänge von 0,2 Mio. Euro gegenüber. Weiterhin haben Währungseffekte zu einem Anstieg um 0,5 Mio. Euro und Inflationsanpassungen unserer argentinischen Tochtergesellschaft zu einem Rückgang um 0,6 Mio. Euro beigetragen. Die Investitionen umfassen den Aufbau von Produktionskapazitäten in beiden Segmenten. Daneben hat die positive Entwicklung unserer Joint Ventures zu einem Anstieg der At-Equity-Beteiligungen um 7,1 Mio. Euro beigetragen.

Gegenüber dem 30. September 2024 haben sich die kurzfristigen Vermögenswerte um 25,6 Mio. Euro erhöht. Zu der Erhöhung trugen mit 39,7 Mio. Euro im Wesentlichen die Forderungen aus Finanzierung – SCHOTT Konzern bei. Der Anstieg resultierte aus dem positiven Free Cashflow einzelner Konzerngesellschaften. Infolge des höheren Geschäftsvolumens und des damit verbundenen Aufbaus von Beständen zur Sicherung der Lieferfähigkeit wirkte sich weiterhin der erhöhte Vorratsbestand mit 11,9 Mio. Euro auf den Anstieg der kurzfristigen Vermögenswerte aus. Einen gegenläufigen Effekt hatten mit 23,5 Mio. Euro die rückläufigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten und dem SCHOTT Konzern. Diese konnten aufgrund eines konsequenten Forderungsmanagements gegenüber dem 30. September 2024 reduziert werden.

Das Eigenkapital von SCHOTT Pharma betrug zum Bilanzstichtag 831,6 Mio. Euro. Die Eigenkapitalquote hat sich damit stichtagsbezogen von 54,9% auf 56,2% erhöht. Die Steigerung der Quote resultiert aus einem Anstieg des Eigenkapitals um 39,3 Mio. Euro bei gleichzeitiger Erhöhung der Bilanzsumme um 37,4 Mio. Euro. Ursächlich für die positive Entwicklung des Eigenkapitals waren mit 29,0 Mio. Euro das Konzernergebnis des ersten Quartals 2025 sowie mit 11,0 Mio. Euro Effekte aus der Währungsumrechnung. Gegenläufig minderten versicherungsmathematische Verluste aus Pensionsrückstellungen mit –0,7 Mio. Euro das Eigenkapital.

Das langfristige Fremdkapital sank um 3,8 Mio. Euro auf 210,7 Mio. Euro. Der Rückgang war mit 2,6 Mio. Euro im Wesentlichen auf gesunkene Pensionsrückstellungen infolge der im ersten Quartal 2025 erfolgten Dotierung von Planvermögen zurückzuführen.

Gegenüber dem 30. September 2024 hat sich das kurzfristige Fremdkapital um 1,9 Mio. Euro auf 437,4 Mio. Euro erhöht. Hauptverantwortlich für den Anstieg waren die Verbindlichkeiten aus Finanzierung – SCHOTT Konzern, welche um 29,6 Mio. Euro gestiegen sind. Ursächlich hierfür war insbesondere der gestiegene Finanzierungsbedarf einzelner Konzerngesellschaften infolge der dortigen Kapazitätserweiterungsprojekte. Gegenläufig wirkten mit 16,3 Mio. Euro gesunkene Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten und dem SCHOTT Konzern. Die Verbindlichkeiten per 30. September enthalten üblicherweise höhere Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit im vierten Quartal getätigten Investitionen, welche erwartungsgemäß im ersten Quartal des folgenden Geschäftsjahres beglichen werden. Darüber hinaus haben sich die abgegrenzten Verbindlichkeiten insbesondere aufgrund der jährlich im ersten Quartal erfolgenden Zahlungen von Bonus und Weihnachtsgeld an die Mitarbeitenden um 13,4 Mio. Euro reduziert.

Prognoseveränderungsbericht

Unsere ursprüngliche Prognose aus dem Geschäftsbericht 2024 wird bestätigt.

Leistungsindikator	Prognose Geschäftsjahr 2025	Basis Geschäftsjahr 2024
Organisches Umsatzwachstum	hoher einstelliger Bereich	957,1 Mio. Euro
EBITDA-Marge	ungefähr auf Vorjahresniveau	26,9 %

Ausführliche Informationen zu den Prognosen für das Geschäftsjahr 2025 finden Sie im zusammengefassten Lagebericht des Geschäftsberichts 2024 ab Seite 38.

Die Chancen- und Risikosituation hat sich gegenüber dem 30. September 2024 nicht wesentlich verändert. Zum Zeitpunkt der Berichterstellung sind unter Berücksichtigung ergriffener bzw. geplanter Maßnahmen keine Risiken erkennbar, die entweder einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand von SCHOTT Pharma gefährden. Detaillierte Informationen zum Risikomanagementsystem und zur Chancen- und Risikosituation von SCHOTT Pharma finden Sie im zusammengefassten Lagebericht des Geschäftsberichts 2024 ab Seite 39.

Unsere Prognose beruht auf verschiedenen Annahmen: Sie geht von konstanten Wechselkursen aus und gilt vor Portfoliomaßnahmen. Darüber hinaus steht die Prognose unter der Prämisse, dass sich die geopolitische und weltwirtschaftliche Lage, die globalen Lieferketten, die Inflation und die Energieversorgung nicht verschlechtern und es zu keinen weiteren relevanten Einschränkungen durch Pandemien kommt.

Die tatsächliche Entwicklung von SCHOTT Pharma kann aufgrund der im Geschäftsbericht 2024 beschriebenen Chancen und Risiken (Kapitel „Chancen- und Risikobericht“ des zusammengefassten Lageberichts) oder für den Fall, dass unsere Erwartungen und Annahmen nicht eintreffen, sowohl positiv als auch negativ von unseren Prognosen abweichen.

Nachtragsbericht

Herr Dr. Wolfgang Wienand schied mit Wirkung zum 31. Dezember 2024 aus dem Aufsichtsrat der SCHOTT Pharma AG & Co. KGaA, Mainz, aus. Herr Prof. Dr. Wolfram Carius wurde von der Hauptversammlung am 4. Februar 2025 als Nachfolger in den Aufsichtsrat gewählt.

Darüber hinaus sind zwischen dem Bilanzstichtag (31. Dezember 2024) und dem Aufstellungszeitpunkt (11. Februar 2025) keine für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des SCHOTT Pharma Konzerns wesentlichen Ereignisse eingetreten.

Mainz, 11. Februar 2025

SCHOTT Pharma AG & Co. KGaA
vertreten durch den Vorstand der SCHOTT Pharma Management AG

Andreas Reisse

Dr. Almuth Steinkühler

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für den Zeitraum vom 1. Oktober 2024 bis 31. Dezember 2024

(in Tsd. Euro)	Q1 2025	Q1 2024
Umsatzerlöse	229.841	232.251
Umsatzkosten	-153.274	-148.502
Bruttoergebnis vom Umsatz	76.567	83.749
Vertriebskosten	-20.965	-20.073
Allgemeine Verwaltungskosten	-11.541	-11.426
Forschungs- und Entwicklungskosten	-7.074	-6.277
Sonstige betriebliche Erträge	6.033	14.967
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.228	-5.383
Ergebnis aus At-Equity-Beteiligungen	3.464	2.473
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	39.256	58.030
Zinserträge	2.138	989
Zinsaufwendungen	-4.802	-2.554
Sonstiges Finanzergebnis	-682	-816
Finanzergebnis	-3.346	-2.381
Ergebnis vor Ertragsteuern	35.910	55.649
Ertragsteuern	-6.925	-11.130
Konzernergebnis	28.985	44.519
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	91	107
davon auf die Kommanditaktionärinnen und Kommanditaktionäre der SCHOTT Pharma AG & Co. KGaA entfallend	28.894	44.412
Ergebnis je Aktie (in Euro) auf Basis des Ergebnisanteils der Kommanditaktionärinnen und Kommanditaktionäre der SCHOTT Pharma AG & Co. KGaA		
Unverwässert	0,19	0,29
Verwässert	0,19	0,29

Konzernbilanz

zum 31. Dezember 2024

Aktiva

(in Tsd. Euro)	31.12.2024	30.9.2024
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	30.979	30.467
Sachanlagen	725.399	723.490
At-Equity-Beteiligungen	92.110	85.056
Latente Steuern	16.657	14.330
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	7	6
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	319	319
	865.471	853.668
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	152.387	140.445
Vertragsvermögenswerte	70.667	60.733
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	146.141	168.487
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – SCHOTT Konzern	5.289	6.401
Forderungen aus Finanzierung – SCHOTT Konzern	181.016	141.339
Ertragsteuerforderungen	7.351	8.226
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	6.949	7.732
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	27.597	32.056
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	16.778	23.182
	614.175	588.601
Bilanzsumme	1.479.646	1.442.269

Passiva

(in Tsd. Euro)	31.12.2024	30.9.2024
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	150.615	150.615
Kapitalrücklage	494.481	494.481
Erwirtschaftetes Konzern-Eigenkapital	186.647	158.483
Kumuliertes übriges Konzern-Eigenkapital	-2.140	-13.173
Anteile der Kommanditaktionärinnen und Kommanditaktionäre der SCHOTT Pharma AG & Co. KGaA	829.603	790.406
Nicht beherrschende Anteile	1.989	1.863
	831.592	792.269
Langfristiges Fremdkapital		
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	24.591	27.204
Ertragsteuerrückstellungen	824	1.110
Sonstige Rückstellungen	5.703	5.994
Latente Steuern	20.868	20.515
Vertragsverbindlichkeiten	78.337	78.611
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	80.376	81.086
	210.699	214.520
Kurzfristiges Fremdkapital		
Sonstige Rückstellungen	10.510	10.262
Abgegrenzte Verbindlichkeiten	36.446	49.825
Vertragsverbindlichkeiten	21.164	22.938
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	53.123	68.933
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - SCHOTT Konzern	26.059	26.579
Verbindlichkeiten aus Finanzierung - SCHOTT Konzern	230.161	200.537
Ertragsteuerschulden	35.244	35.328
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	11.054	9.945
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	13.594	11.133
	437.355	435.480
Bilanzsumme	1.479.646	1.442.269

Konzern-Kapitalflussrechnung

Für den Zeitraum vom 1. Oktober 2024 bis 31. Dezember 2024

(in Tsd. Euro)	Q1 2025	Q1 2024
Konzernergebnis	28.985	44.519
Ab-/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	18.535	14.636
Veränderung der Rückstellungen und der abgegrenzten Verbindlichkeiten	-13.849	-17.620
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-1.325	-3.551
Ergebnis aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	4	-472
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten	-359	-232
Veränderung der Vorräte und der geleisteten Anzahlungen auf Vorräte	-11.186	-940
Veränderung der Vertragsvermögenswerte	-9.934	-5.484
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23.917	8.554
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – SCHOTT Konzern	736	7.854
Veränderung der anderen Aktiva	5.754	-1.644
Veränderung der Vertragsverbindlichkeiten	-3.103	26.257
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-15.879	-8.913
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen – SCHOTT Konzern	-741	-2.718
Veränderung der anderen Passiva	4.614	112
Veränderung der latenten Steuern	-1.795	3.650
Erhaltene Dividenden von At-Equity-Beteiligungen	0	2.000
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit (A)	24.374	66.008
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	171	555
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-21.086	-28.459
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-41	-18
Auszahlungen für Investitionen in finanzielle Vermögenswerte	0	-683
Cashflow aus Investitionstätigkeit (B)	-20.956	-28.605
Veränderung der Forderungen aus Finanzierung – SCHOTT Konzern	-38.616	-10.210
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Finanzierung – SCHOTT Konzern	34.080	-27.567
Auszahlungen aus der Dotierung von Planvermögen	-3.358	-1.881
Ein-/Auszahlungen aus finanziellen Vermögenswerten	624	451
Ein-/Auszahlungen aus finanziellen Verbindlichkeiten	76	338
Auszahlungen für den Tilgungsanteil der Leasingverbindlichkeiten	-2.089	-693
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (C)	-9.283	-39.562

(in Tsd. Euro)	Q1 2025	Q1 2024
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (A+B+C)	-5.865	-2.159
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	23.182	24.357
– Schecks, Kasse	3	7
– Guthaben bei Kreditinstituten	23.179	24.350
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-539	-859
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	16.778	21.339
– Schecks, Kasse	6	11
– Guthaben bei Kreditinstituten	16.772	21.328

(in Tsd. Euro)	Q1 2025	Q1 2024
Zusätzliche Angaben zur Kapitalflussrechnung¹		
Auszahlungen Zinsen	-3.829	-1.986
Einzahlungen Zinsen	2.138	989
Auszahlungen Ertragsteuern	-8.234	-9.008

¹ Enthalten im Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit.

Weitere Informationen

Finanzkalender

15.5.2025	Halbjahresfinanzbericht zum 31. März 2025
12.8.2025	Quartalsmitteilung zum 30. Juni 2025
10.12.2025	Geschäftsbericht 2025

Disclaimer/Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Quartalsmitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen, Erwartungen und Absichten der Gesellschaft beruhen. Ausdrücke wie „erwarten“, „annehmen“, „beabsichtigen“ oder vergleichbare Begriffe lassen solche Aussagen erkennen. Diese Aussagen beruhen auf den der Geschäftsleitung gegenwärtig bekannten Informationen und Rahmenbedingungen. Diese können sich jederzeit ändern. Die Gesellschaft übernimmt keine Haftung dafür, dass sich die hier geäußerten Erwartungen und Annahmen künftig als zutreffend erweisen. Die Gesellschaft übernimmt auch keine Verpflichtung, ihre zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren, um sie an die Entwicklungen nach der Veröffentlichung dieser Quartalsmitteilung anzupassen.

Veröffentlichung

Diese Quartalsmitteilung wurde am 13. Februar 2025 veröffentlicht. Dieses Dokument liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor. Bei Abweichungen ist die deutsche Fassung maßgeblich und geht der englischen Übersetzung des Dokuments vor.

Aus Nachhaltigkeitsgründen erfolgt kein Druck von Quartalsmitteilungen. Wir bieten diese online als PDF zum Download an.

Rundung, Sprache und Formatierung

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass einzelne Zahlen in diesem Dokument und in anderen Dokumenten nicht genau der angegebenen Summe entsprechen und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Für den Fall, dass in diesem Dokument die männliche Form verwendet wird, bezieht sich die Information dennoch auf alle Personen (männlich, weiblich, divers).

Informationen

Internet: www.schott-pharma.com/de

Investor Relations: www.schott-pharma.com/investor-relations/de/

Presse: www.schott-pharma.com/de/news-and-media

Gestaltung: SHE Kommunikationsagentur GmbH, Frankfurt am Main

Übersetzung: LanguageWire GmbH, Hamburg

Fotografie: SCHOTT AG

Herausgeber

SCHOTT Pharma AG & Co. KGaA

Hattenbergstrasse 10

55122 Mainz